

Einwohnerrat Liestal
Daniel Spinnler, FDP-Fraktion

Interpellation: Grenzen für Grenzsteine?

Gerne lebe ich in einer offenen, globalisierten und immer stärker virtualisierten Welt, in der die Landesgrenzen durch Handel, Tourismus etc. immer stärker überwunden werden können, wir einander dank Skype, Twitter, Whatsapp etc. immer näher sind.

Dadurch entsteht zwangsläufig aber auch die Illusion, dass scheinbar keine Grenzen mehr existieren. Leider scheint dies auch als Rechtfertigung für Übertretungen wie bspw. Voyeurismus und Exhibitionismus im Netz zu dienen.

Gerade hier gilt es Grenzen zu setzen, denn Grenzen sind für ein gemeinsames, friedliches Zusammenleben förderlich.

Grenzsteine sind ein Symbol dieser Grenzen und damit Bestandteil unserer Kultur:

Reale mit Wappen der Gemeinden behauene Grenzsteine sind gerade in der virtualisierten Welt greifbar und auch schön anzuschauen. Sie zeigen an, wo Gemeinden und Kantone beginnen und enden und damit auch wo unterschiedliche Regeln und Gesetze bzw. sogar andere Werte gelten.

Diese Grenzen sind existent und werden es auch bleiben: **wieso sollte man sie also verbergen?**

Daher kann ich den Entscheid des Stadtrats nicht nachvollziehen, das Errichten eines Grenzsteins an der Grenze zu Füllinsdorf zu untersagen (Chlöpfgatter). Dies obwohl die Kosten von der Bürgergemeinde getragen worden wären. Der Gemeinderat von Füllinsdorf hatte bereits eingewilligt, die eine Hälfte des Steins auf dem eigenen Gemeindebann aufstellen zu lassen. Zusätzlich fällt auf, dass alte Grenzsteine im Wald vermoosen und verwittern.

Ich bitte daher den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten.

1. Wann wurde der Gesamtstadtrat über die Anfrage der Bürgergemeinde in Kenntnis gesetzt?
2. Wann wurde der Beschluss gefällt, die Grenzsteinsetzung zu verbieten?
3. Durch wen und mit welcher Begründung?
4. Welche Auswirkungen hat die Ablehnung eines emotional brisanten Thema auf eine förderliche Zusammenarbeit mit der Nachbar- wie auch mit der Bürgergemeinde?
5. Werden in Zukunft weitere Grenzsteine verhindert?
6. Wer ist verantwortlich für den Unterhalt der Grenzsteine?
7. Nach welchem Konzept werden diese unterhalten.

Daniel Spinnler, FDP-Fraktion

